



Veterinärämtesamt

Waltersbachstrasse 5, 8090 Zürich
Telefon 043 259 41 41, kanzlei@veta.zh.ch, www.zh.ch/tierseuchen
Ausgabedatum 21.10.2021



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
1/1

Schadensverfügung Bienenseuchen

A. Bienehalter/-in und Bienenstand

Name, Vorname: _____ Tel. Privat: _____
 Strasse, Nr.: _____ Tel. Geschäft: _____
 PLZ, Ort: _____ Tel. Mobile: _____
 Bankverbindung: _____ Konto-Nr.: _____
 Bienenstandort: _____ PLZ, Ort: _____
 Bienenstand-Nr.: _____
 Völker Anzahl: _____ davon befallen: _____
 Verfügung / Inhalt Datum: _____ Sperrzone Standsperre
 Entschädigungsgrund Sauerbrut Faulbrut andere: _____

B. Berechnung der Entschädigung

Art. 32 und 36 TSG; § 16 KTSV, Reduktion: Art 34 TSG, § 22 KTSV
Richtlinien Einschätzung von Tieren bei der Bekämpfung von Tierseuchen, 20.11.2006

	Anzahl:	Tarif	Betrag
Vernichtete Völker total			
Davon Wirtschaftsvölker (ab 6 Brutwaben, max. CHF 170)	Anzahl:		CHF
davon schwache Völker (1-5 Brutwaben, max. CHF 100)	Anzahl:		CHF
	Schätzungtotal		CHF
Kantonale Entschädigung	90% der Schätzung		CHF
Reduktion wegen Selbstverschulden	Prozent:		CHF
	Netto Entschädigung		CHF

Bemerkungen, Gründe Reduktion Selbstverschulden:

C. Einverständnis Bienehalter sowie Visum, Datum der Bieneninspektorate

Der/die **Bienehalter/-in** erklärt mit den Schätzungen / ggf. Reduktionen einverstanden (Ort, Datum, Unterschrift)

Bieneninspektor/-in (Ort, Datum, Unterschrift)

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, bei der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, Fachstelle Rechtsmittel, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Ein Rekurs hat gegen den Schätzungsentscheid keine aufschiebende Wirkung auf die Ausmerzung verseuchter oder verdächtiger Völker.